

Motivation

Stegreif und Ideenfindung / WS 2010-11

Bernhard Pompej, M.A.

Ein alter Mann und sein Sohn bestellten gemeinsam ihren kleinen Hof.
Sie hatten nur ein Pferd, das den Pflug zog. Eines Tages lief das Pferd fort.

„Wie schrecklich“, sagten die Nachbarn, „welch ein Unglück.“

„Wer weiß“, erwiderte der alte Bauer, „ob Glück oder Unglück?“

Eine Woche später kehrte das Pferd aus den Bergen zurück, es brachte fünf wilde Pferde mit in den Stall.

„Wie wunderbar“, sagten die Nachbarn, „welch ein Glück.“

„Glück oder Unglück? Wer weiß“, sagte der Alte.

Am nächsten Morgen wollte der Sohn eines der wilden Pferde zähmen.

Er stürzte und brach sich das Bein.

„Wie schrecklich. Welch ein Unglück.“

„Glück? Unglück?“

Die Soldaten kamen ins Dorf und holten alle jungen Männer in den Krieg. Den Sohn des Bauern konnten sie nicht brauchen, darum blieb er als einziger verschont.

„Glück? Unglück?“

aus:

„Der Pfad des friedvollen Kriegers“

von Dan Millman und Thomas Lindquist

Ansata Verlag ISBN: 3-778 770 950